

Pressemitteilung

Unterrichtsausfall an Schulen in NRW deutlich gestiegen

Die Landeselternvertretung der integrierten Schulen in NRW (**LEiS-NRW** e.V.) fordert entschlossene Maßnahmen zur Bekämpfung des Unterrichtsausfalls

Die **LEiS-NRW** sieht sich angesichts der jüngst veröffentlichten Statistik zum Unterrichtsausfall in Nordrhein-Westfalen zu einer klaren Stellungnahme veranlasst. Die alarmierenden Zahlen, die das Ausmaß des Unterrichtsausfalls offenlegen, sind ein Weckruf für dringende Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungssystems.

Esther Bex: „Wir sind äußerst besorgt über die deutlichen Defizite im Bildungswesen, die sich in Form von nicht gegebenen Unterrichtsstunden manifestieren. Die aktuelle Situation ist nicht länger hinnehmbar und erfordert entschlossene Maßnahmen seitens der Landesregierung.“

Insbesondere betont die **LEiS-NRW** die schwerwiegenden Auswirkungen des Unterrichtsausfalls auf die Schülerinnen und Schüler, insbesondere an Schulen in sozialen Brennpunkten. Der Mangel an qualifiziertem Lehrpersonal führt zu erheblichen Lernausfällen und verschärft soziale Ungerechtigkeiten im Bildungssystem.

Die **LEiS-NRW** schließt sich daher der Forderung einer ehrlichen Bestandsaufnahme der Situation und eine offene Debatte über die Einführung eines gebundenen Ganztags mit verlässlichen Schulkonzepten und verbindlichen multiprofessionellen Personalstandards für alle Schulformen an. Es ist höchste Zeit, das Problem des Unterrichtsausfalls anzuerkennen und konkrete Schritte zu unternehmen, um die Bildungsqualität für alle Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen zu verbessern.

Die **LEiS-NRW** e.V. ruft die Landesregierung auf, die Neuregelung des Ganztags als bildungspolitische Chance zu nutzen und sich nicht länger aus der Verantwortung zu ziehen. Die Zukunft unserer Kinder und die Qualität des Bildungssystems stehen auf dem Spiel und erfordern dringendes Handeln

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Dortmund, 12.04.2024

Esther Bex
-Stellv. Vorsitzende-